LIES LACH und RÄTSELE

„Fräulein Hurtig", sagte der Chef, „meine Gefühle für Sie werden Ihnen kein Geheimnis mehr sein. Wollen Sie meine Frau werden?"

„Ja", hauchte sie.

„Dann nehmen Sie bitte den Stenogrammblock zur Hand. Ich will Ihnen unsere Verlobungsanzeige diktieren!"

*

Das Flugzeug kann leider nicht planmäßig starten, weil der Benzintank ein Leck hat. Die Fluggäste müssen mit mindestens einer halben Stunde Verspätung rechnen.

„Um Gottes willen!" ruft ein junger Mann aufgeregt, „ich muß pünktlich in Hamburg sein. Um elf Uhr ist meine Trauung!"

Da dreht sich der Pilot um und kommt mit schweren Schritten auf den Aufgeregten zu: „Sie —" donnert er, „junger Mann — — haben Sie etwa den Benzintank angebohrt?"

*

Ein Angestellter der Schiffahrtsgesellschaft stand an dem Landungssteg und wies die Fahrgäste je nach ihrer Fahrkarte zum ersten oder zweiten Deck. „Erstes linker Aufgang! — Zweites rechter Aufgang!"

Eine Dame mit einem kleinen Kind auf dem Arm kam zögernd näher. Der junge Mann beugte sich höflich vor und fragte liebenswürdig: „Erstes oder zweites, bitte schön?"

„Oh", sagte die Angeredete und errötete, „o nein, Sie irren! Es ist gar nicht meins!"

*

„Sie sind zur Beobachtung hier?" erkundigte sich der Arzt bei dem Herrn, von dem man nicht wußte, ob er ganz richtig war.

„Ja", erwiderte dieser, „ich möchte mal sehen, ob es hier wirklich so nette Schwestern gibt."

*

Flocke kommt an die Bahnsteigsperre gerast und keucht los: „Bekomme ich den Zug wohl noch, bekomme ich den Zug wohl noch?"

„Nur ruhig Blut, der Zug hat Verspätung!"

„Verspätung", holt Flocke tief Luft, „unglaublich, diese Schlamperei!"

„Was halten Sie für die größte Erfindung, die wir den Chemikern verdanken?"

„Die Blondinen!"

*

„Möchten Sie nicht lieber zwei Hosen zum Anzug haben, Herr Burzenstecher?" schlug der Schneidermeister vor.

„Nein, danke. Das ist mir im Sommer zu warm!" lehnte der Kunde ab.

*

„Ich sage dir, er ist in jeder Beziehung das Gegenteil von mir."

„Ja — ich habe gehört, er soll sehr klug und sehr nett sein."

*

Franzl geht zum Tennisturnier.
„Wie steht denn das Spiel?"
„Zwei zu zwei."
Fragt Franzl: „Für wen?"

*

Sie wußten ein Lied von den Frauen zu singen.

Es waren eben lauter Ehemänner.

„Und doch . . . Frauen haben mehr Mut als Männer."

„Wirklich?"

„Bestimmt! Oder würden wir uns getrauen in ein Geschäft zu gehen und dort alle Hüte aufzuprobieren, ohne einen Pfennig Geld in der Tasche zu haben?"

*

Willi ging mit dem Vater auf den Jahrmarkt. Vor der Bude mit den Menschenfressern blieben sie stehen.

Der Vater meinte: „Wollen wir da mal rein?"

„Ach", sagte Willi, „glaubste denn, daß se uff dir Appetit ham?"

*

Netzband und Kleinfeld sind an einem besonders heißen Tag im Zoo. Sie stehen gerade bei den Giraffen und Netzband meint: „Wenn man doch solchen Hals hätte und dann ein großes Helles ganz langsam hinuntergießen könnte!"

Arzt (am Krankenbett): „Mein armer Junge, ich muß dir leider die betrübende Mitteilung machen, du wirst gerade gesund sein, wenn die Schule wieder anfängt."

Zeichnung Kieslich M

„Ein schöner Bräutigam bist du!" sagte sie, „heute habe ich Geburtstag, und du hast es nicht einmal gemerkt!"

„Aber Schatz", antwortete er gefaßt, „man sieht es dir wirklich nicht an, daß du schon wieder ein Jahr älter geworden bist!"

*

Richter: „Sie sind wegen Bruchs des Eheversprechens angeklagt. Was können Sie zu Ihrer Verteidigung anführen?"

Angeklagter: „Ich war vorübergehend geistesgestört."

Richter: „Leicht gesagt! Aber wie wollen Sie das beweisen?"

Angeklagter: „Durch meine Liebesbriefe."

*

„Bevor Sie bei mir eintreten, muß ich noch etwas wissen, Minna. Sie haben doch nicht etwa einen sogenannten Bräutigam?"

„I bewahre, Madame, keinen sogenannten, einen ganz richtigen."

Das Bahnabteil war überfüllt. Zwei ältere Damen fochten ein erbittertes Duell aus über die Frage, ob das Fenster geöffnet oder geschlossen werden solle — zur unsagbaren Belästigung der friedlicheren Reisegenossen.

„Ich werde ersticken, wenn ich nicht ein bißchen frische Luft bekomme" — schrie die eine.

„Ich friere zu Tode bei diesem schrecklichen Luftzug" — schrie die andere.

Da sah der alte Mann in der Ecke von seiner Zeitung auf und wandte sich an die übrigen Insassen:

„Meine Herrschaften, ich schlage vor: wir lassen das Fenster erst zu, bis die eine erstickt, und lassen es dann auf, bis die andere erfroren ist. Vielleicht haben wir dann endlich Ruhe."

*

Altes Mädchen: „Erinnern Sie sich noch, wie ich Sie abwies, als Sie um mich anhielten?"

Junggeselle: „Und ob! Es ist wohl meine schönste Erinnerung!"

*

„Und wie alt, sagten Sie, ist Ihr Fräulein Tochter?" erkundigte sich der Professor bei seiner Tischdame.

„Irmelin ist einundzwanzig!" war die Antwort.

„Einundzwanzig — einundzwanzig", murmelte der Professor und versuchte krampfhaft, sich zu konzentrieren, „oha! Ja, dann ist sie aber doch noch sehr jung für ihr Alter!"

*

„Oskar ist furchtbar zerstreut geworden! Gestern hat er die halbe Nacht aufgesessen und darüber nachgegrübelt, was er sich eigentlich vorgenommen hatte, zu tun!"

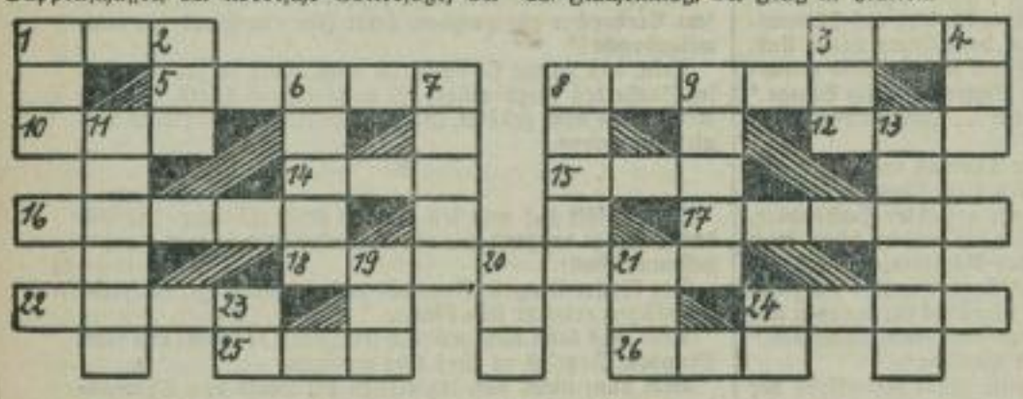
„Und ist er daraufgekommen?"

„Ja, aber erst gegen morgen, er hatte früh zu Bett gehen wollen."

Zeiten — in jeder Länge

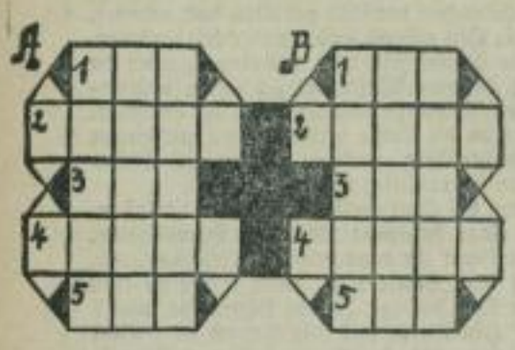
Waagerecht: 1. Papageienart, 3. weibliches Haustier, 5. Teil des Jahres, 8. Teil des Monats, 10. Himmelsrichtung, 12. straußenähnlicher Vogel, 14. leichtes Ruderboot, 15. rumänische Münze, 16. Provinz in Hinterindien, 17. Nebenfluß der Aller, 18. Suppenschüssel, 22. nordische Göttersage, 24. Taufzeuge, 25. alkoholisches Getränk, 26. männlicher Vorname.

Senkrecht: 1. Stadt in Finnland, 2. örtliches Verwaltungsgebäude, 3. Gewässer, 4. Nachtvogel, 6. Mündungsarm der Weichsel, 7. Raubtier, 8. männlicher Vorname, 9. Staat in Südamerika, 11. Teil des Tages, 13. Teil der Stunde, 19. Vorgebirge des Harzes, 20. Farbe, 21. afrikanischer Fluß, 23. Flächenmaß, 24. Fluß in Italien.



19 Buchstaben zweimal verwertet

Die Buchstaben:
a — a — a — b — e — e — e — h — i — k — k — n — o — p — r — r — s — t — u



sind zweimal in die Figur des Doppelrätsels einzuordnen. Es ergeben sich zwei Lösungen:

A: 1. Vorgebirge, 2. Gartengerät, 3. Elend, 4. Märchengestalt, 5. Tierwohnung.

B: 1. Trinkstube, 2. Musikinstrument, 3. Farbe, 4. Anhängemöglichkeit, 5. Gefrorenes.

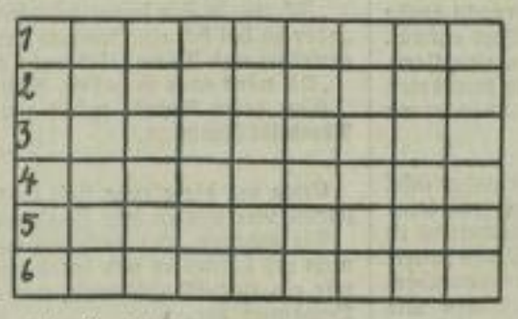
Ueber die Reue . . .

Aus den Silben:
ber — dat — dech — der — di — di — don — e — e — ei — eg — ge — gen — ger — go — häu — i — in — mer — mult — ners — no — on — ot — pe — rhi — rog — ros — se — se — sam — tag — tel — ten — ti — tu — uhr — ze

sind 14 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten, und deren vierte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Sprichwort ergeben. Die Bedeutung der Wörter ist:

1. Südfrucht — — — — — — — — — — — — —
2. Freytagsche Romangestalt — — — — — — — — — — — — —
3. männliches Schwein — — — — — — — — — — — — —
4. Dickhäuter — — — — — — — — — — — — —
5. Forschungsreise — — — — — — — — — — — — —
6. Teil der Uhr — — — — — — — — — — — — —
7. Stadt zwischen Elster- und Fichtelgebirge — — — — — — — — — — — — —
8. Geisteskranker — — — — — — — — — — — — —
9. Jahreszeit — — — — — — — — — — — — —
10. Teil des Dampfzuges — — — — — — — — — — — — —
11. Tag der Woche — — — — — — — — — — — — —
12. Kriechtier — — — — — — — — — — — — —
13. Getreideart — — — — — — — — — — — — —
14. Getümmel, Unruhe — — — — — — — — — — — — —

Sechs weibliche Vornamen — alle mit „e" zum Schluß



Die Buchstaben:
a — a — a — a — c — d — e — e — e — e — e — e — e — e — e — e — e — e — g — h — h — h — i — i — i — i — i — i — i — l — m — m — n — n — n — n — n — n — r — r — r — r — r — r — s — s — t — t — t — t

sind derart in die Figur des Ausfüllrätsels einzuordnen, daß in den waagerechten Reihen sechs weibliche Vornamen zu stehen kommen. — Ist das Rätsel richtig geraten, nennt die erste senkrechte Reihe eine Bezeichnung für „bezaubernde Anmut".

Zweimal „al" und zweimal „lm" abgezogen

(A—al) + (B—lm) + (C—al) + (D—lm) = X

A = Erkennungszeichen, B = Vorgebirge des Harzes, C = Bodenvertiefung, D = Gebirgswiese, X = weiblicher Vorname

Ueber die Phantasie

sella wohleidert schi run mi nebel,
weig gjun sit run eid hanipaste,
saw schi ein dun dinsgern tah gebbene,
sad lianel telnater ein.

Jede Buchstabengruppe, richtig geordnet, ergibt ein Wort, das Ganze, nacheinander gelesen, ein Sprichwort von Schiller.

Haben Sie letztens richtig geraten?

Allerlei Gefäße

Waagerecht: 1. Kanne, 4. Witz, 6. Tonne, 9. Ida, 10. Oka, 11. Strom, 12. Sagan, 13. ein, 14. Eis, 15. Stier, 16. Eber, 17. Enter.

Senkrecht: 1. Kajus, 2. Nervi, 3. Eimer, 4. Wanne, 5. Zober, 6. Tasse, 7. Nogat, 8. Einer.

Aus den Wolken — in den Diagonalen gekreuzt

Waagerecht: 1. Regal, 2. Segel, 3. Rogen, 4. Magen, 5. Hagen.

Diagonalen: Regen — Hagel.

Mit Kraft voran!

Der Wahlspruch lautet:

Vorwärts sehen, vorwärts streben,
Keinen Raum der Schwäche geben,
Dabei wahr und treu wie Gold,
Schönem und Edlem allzeit hold.

Frohe Stimmung — gutes Werken

Das Sprichwort lautet: Wer schaffen will, muß fröhlich sein!

Dreimal beleuchtet

Waagerecht: 1. Lampe, 2. Ampel, 3. Tapar, 4. Erpel, 5. Rispe, 6. Nepal, 7. Eimer.

Senkrecht: Laterne.

Ueber das Wollen . . .

Das Sprichwort lautet:

„Ich will!" Das Wort ist mächtig,
Spricht's einer ernst und still;
Die Sterne reiß(ß)t's vom Himmel,
Das eine Wort: „Ich will!"

Erst wägen, dann ans Werk

1. Eigentum, 2. Romantik, 3. Spargel, 4. Tegernsee, 5. Hantel, 6. Amerika, 7. Langfuhr, 8. Tinte, 9. Exerzieren, 10. Radau, 11. Arber, 12. Tibet, 13. Dalmatien, 14. Antithese.

Das Sprichwort lautet: Erst halte Rat, dann greife zur Tat.

Mit Lust und Liebe arbeiten

Das Sprichwort lautet: Greif dein Werk mit Freuden an!

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF